

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.10.2020

Münchner Mängelmelder-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten

Das IT-Referat stellt dem Stadtrat den Sachstand, den Zeitplan und die geplante technische Ausgestaltung für die in der Entwicklung befindliche Mängelmelder-Plattform vor. Das IT-Referat möge zudem zusammen mit den zuständigen Fachreferaten und Gesellschaften prüfen, ob die Plattform in die München-App integriert werden kann und ob sich die Funktionalität um folgende Kategorien erweitern lässt:

- Gehweg, Radweg oder Fahrbahn beschädigt
- Barrierefreiheit: Bordsteinkante nicht abgesenkt, vermeidbare Gefälle, etc.
- Dauerhaft abgestellte Anhänger auf öffentlichen Straßen
- Nicht verkehrssichere Baustellenabsicherungen
- Winterdienst: Nicht geräumte Straßen
- Vandalismus und Schäden an Bus-, Tram-, U- und S-Bahnstationen
- Leere Müll- bzw. Hundekottütenspenden
- Überfüllte und stark verschmutzte Wertstoffinseln

Begründung

Die derzeit durch IT- und Baureferat angestrebte Entwicklung einer städtischen Mängelmelder-Plattform ähnlich zu dem in Nürnberg vorhandenen System ist ein wichtiger Schritt zur effizienten und digitalen Verwaltung von Mängeln im öffentlichen Raum.

Bürgerinnen und Bürger werden künftig entweder über die Geo-Lokation des mobilen Endgeräts oder auch über die entsprechende Adresse eine Meldung zu den vorhandenen Kategorien eröffnen können, die alle notwendigen Informationen inklusive Fotos für die zuständige Fachabteilung enthält und automatisch auf Dubletten abgeglichen wird.

Als Mangelkategorien sind im internen Pilotbetrieb bereits die Kategorien Grünanlagen, Grünflächen, Spielplätze, Brunnen und Denkmäler umgesetzt. Eine Ausweitung auf die Kategorien Parkbänke, Verschmutzungen (gefährlicher Abfall, illegale Müllablagerung, Gehweg verschmutzt, Radweg verschmutzt, Fahrbahn verschmutzt, Straßenbegleitgrün verschmutzt, Abfallbehälter voll) und Schilder / Verkehrszeichen ist geplant. Auch eine Teilintegration der Kampagne „Bei Anruf Licht!“ in die Plattform ist angedacht.

Damit die städtische Mängelplattform möglichst benutzerfreundlich gestaltet und damit gut angenommen wird, sollte sie über eine umfassende Funktionalität verfügen und im etablierten Online-Angebot der Stadt leicht auffindbar sein. Deshalb wäre eine Einbindung in die bereits vorhandene München-App und eine Erweiterung um die vorgeschlagenen Kategorien wünschenswert.

Fabian Ewald (Initiative)

Stadtrat

Jens Luther

Stadtrat

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.06.2021

Internationale digitale Vernetzung – München wird Leitregion

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, mit führenden Ländern in Europa, wie z.B. Finnland, Schweden, Dänemark, Niederlande, Malta, Irland und Estland ¹ und deren großer Kommunen im Hinblick auf den Digitalisierungsgrad, eine Digitalisierungs-Partnerschaft ins Leben zu rufen.

Begründung

Die Corona-Pandemie hat mehr als verdeutlicht, dass das Thema „Digitale Verwaltung“ nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden kann. Deutschland liegt laut dem Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft (DESI) der Europäischen Union bei digitalen Verwaltungsleistungen nur im hinteren Drittel. Es gibt zwar strukturelle Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, jedoch müssen alle Länder in der EU die gleichen Vorgaben erfüllen, insofern gibt es vergleichbare Voraussetzungen. In anderen Europäischen Ländern können nahezu alle Verwaltungsvorgänge digital erledigt werden. München hinkt hier leider noch etwas hinterher, Digitalisierung beginnt bereits im Kopf.

Durch eine Digitalisierungs-Partnerschaft wird ein Austausch zwischen Kommunen aus verschiedenen Ländern der Europäischen Union ermöglicht. Dadurch können alle Kommunen profitieren, indem verschiedenen Sichtweisen, Herangehensweisen und Umsetzungsvorgänge ausgetauscht werden können. Somit können alle Kommunen neue Anreize und mögliche Verbesserungen für die „Digitale Verwaltung“ mitnehmen. Ziel muss sein, den Bürgerinnen und Bürgern die Verwaltung und deren Leistungen digital zur Verfügung zu stellen und somit alle Verwaltungsvorgänge/Behördengänge so einfach wie möglich zu gestalten.

(1) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/countries-performance>

Sabine Bär (Initiative)
Stadträtin

Hans Hammer
Stadtrat